



HIER WACHSEN IDEEN



SÜDBURGENLAND PLUS REICHE ERNTE

Obmann BR Bgm. Walter Temmel: Der Herbst färbt die Landschaft ein. So bunt wie das Farbenspiel der Natur, so vielfältig wünschen wir uns die Ideen und die Projekte für unser Südburgenland.

Obmann-Stv. LAbg. Bgm. Gerhard Pongracz: Im Herbst wird gewissermaßen die Ernte eingefahren. Wir freuen uns über die Früchte unserer Arbeit.

Der Verein südburgenland plus hat das ganze Jahr über fleißig gearbeitet. Als Anlauf- und Informationsstelle für förderbare EU-Projekte wurde unter der Leitung von DI Ursula Maringer der Boden bereitet, auf dem nun die Saat aufgeht. Der Vorstand von südburgenland plus und das Management sind sich einig: Wer in der Zukunft reichen Ertrag ernten will, muss in der Gegenwart sein Feld bestellen. Informationen zu bereits gewachsenen Projekten finden Sie hier im Blattinneren.

REGIONALENTWICKLER ALS GEBURTSHELFER

Viele engagierte Personen gehen im Südburgenland mit Ideen schwanger. Manch einer in der Region verfügt über besondere Talente und einzigartiges Wissen, das es zu nutzen gilt. Diese Humanressourcen zu heben, zu bündeln und zu fördern ist eine der Aufgaben von südburgenland plus. Denn einer ist bekanntlich keiner. Aber in Themengruppen und Partnerschaften zusammengeführt sollen Think Tanks entstehen, die für diese Region innovative Impulse und zukunftsweisende Projekte auf die Welt bringen sollen. Wenn sich bei uns im Südburgenland etwas nachhaltig verändern soll, dann gilt es Verantwortung zu übernehmen. Nehmen wir also unsere Zukunft in die Hand. Die Entwicklung einer Region gleicht einem Geburts- und Wachstumsprozess. südburgenland plus und anerkannte Regionalentwickler agieren dabei als Geburtshelfer.

INHALT

- | | | | |
|----------|--------------|-----------|----------------|
| 2 | Editorial | 8 | Multikultur |
| 3 | Leader | 9 | Lernen |
| 4 | Ökoenergie | 10 | Dorferneuerung |
| 5 | Natur-Genuss | 11 | Aktuell |
| 7 | Ökomobilität | | |

Herausgeber: südburgenland plus, www.suedburgenlandplus.at
 Koordination: DI Ursula Maringer
 Layout: peter pan communications, www.peterpan.co.at
 Fotos: Iris Milisits, www.fotografie-iris.com
 Druck: Gröbner Druck, www.groebnerdruck.at



DAS EU-PROGRAMM

Die EU vergibt Fördergelder für die Entwicklung des ländlichen Raums.

Als das übergeordnete Förder-Instrument dient **ELER**, das Europäische Landwirtschaftsprogramm für die Entwicklung des ländlichen Raums. ELER verfolgt drei Schwerpunkte:

- Die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft
- Die Verbesserung der Umwelt und der Landschaft
- Die Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und die Förderung der Diversifizierung der Wirtschaft

Als Bestandteil von ELER ist **LEADER** die Anlaufstelle für Projekte aus den oben genannten Themenkreisen. Die LAG (Lokale Aktionsgruppe) wird von 69 südburgendischen Gemeinden gebildet.

DIE ENTWICKLUNGS-STRATEGIE

Die Visionen für die Entwicklung des Südburgenlands sind in der Lokalen Entwicklungsstrategie festgeschrieben. Im Entstehungsprozess mit zahlreichen RegionsvertreterInnen wurden fünf Aktionsfelder abgesteckt:

Ökoenergie: Forcierung der Energieautarkie und Unabhängigkeit von fremden Energiequellen

Natur-Genuss: Vermarktung des Südburgenlands als Tourismusregion mit kostbaren Spezialitäten und wertvoller Naturlandschaft

Ökomobilität: Erhöhung des Anteils (ökologischer) Mobilität

Multikultur: Bündelung des Kunst- und Kulturprogramms und Bewahrung der regionalen Kultur-Identität

Lernen: Thematisierung des Lebenslangen Lernens als Erfolgsfaktor für individuelle und gesellschaftliche Weiterentwicklung

DAS TEAM: SANFTE STÄRKE

Das sogenannte schwache Geschlecht zeigt bei südburgenland plus Stärke und Kompetenz. Denn das 3-Damen-Team im Güssinger Technologiezentrum berät Sie ebenso gerne wie umfassend und hat für Ihre Projektanfragen immer ein offenes Ohr.

- Geschäftsführung
DI Ursula Maringer
- Sekretariat
Melanie Marakovits
Elisabeth Kopfer-Grosz

südburgenland plus agiert als Drehscheibe für alle Förderanfragen und fungiert als Steigbügelhalter für angedachte Projekte. So wurden von 2007 an hunderte Ideen für die Region bearbeitet und davon rund 330 der Landesregierung oder dem Bund zur Förderung empfohlen.



ÖKOENERGIE

NATUR & LICHTENERGIE BEZIRK JENNERSDORF



Die naturbezogenen Themen des Naturparks Raab sollen mit den technologiebetonten Themen der LED-erzeugenden Firmen der Region Jennersdorf eine Symbiose eingehen. Im Rahmen des Projekts ist ein Konzept erstellt worden, das unter dem Motto „natur-schonender Technologiestandort“ steht. Die Clean Industry des 21. Jahrhunderts soll gemeinsam mit dem Naturerlebnis Raab ein einzigartiges Tourismusangebot bilden, das überregionale „Strahlkraft“ aussendet. Ideen für eine „Lichtregion Jennersdorf“ sollen durchleuchtet und auf ihre Umsetzbarkeit überprüft werden.

Träger: Verein zur Förderung des Naturparks Raab

Kosten: € 25.000,--

Laufzeit: Juli 09 - Dez. 10

SÜDBURGENLÄNDISCHER NATUR-GENUSS



ENTWICKLUNG UND VERMARKTUNG: URLAUB AM BAUERNHOF



Viele burgenländische Landwirte setzen auf die Vermietung als weitere Einnahmensquelle. Der Landesverband unterstützt sie beim Geschäftsfeld „Urlaub am Bauernhof“. Durch Marketingaktivitäten wie Katalog, Messebeteiligung oder verstärkte Web-Präsenz sollen die Werbekosten pro Betrieb gesenkt werden. Auch die Eigendarstellung der Betriebe und deren Angebote ist qualitativ zu steigern. Daher ist eine Geschäftsstelle inklusive Koordinatorin für „Urlaub am Bauernhof“ Projektkinhalt. Schwerpunkt 2009 war die Vermarktung von Wein-Bauernhöfen.

Träger: Landesverband bäuerlicher Vermieter Burgenland

Kosten: € 26.600,--

Laufzeit: Jän. 09 - Dez. 09

NATURSCHUTZINFORMATIONSSYSTEM



Der beste Schutz für die Natur ist die Information der Bevölkerung, denn nur Bewusstseinsbildung schafft nachhaltigen Naturschutz. So wurden burgenlandweit bereits über 100 Pulte und Säulen aufgestellt, um Wanderer über besondere Natur-Gegebenheiten zu informieren. Weitere Pulte sind vorgesehen. Zu den 7 Natura 2000-Landkarten sollen sich 3 weitere hinzugesellen: Geschriebenstein-Bernstein, Südbgld. Hügel- und Terrassenland und das Zickenbachtal. Die Karten sollen in einer Sammelmappe in Schulen, Gemeinden und Tourismuszentren aufgelegt werden.

Träger: Naturschutzbund Burgenland

Kosten: € 21.428,62

Laufzeit: Dez. 08 - Aug. 10

EDELKASTANIENMANAGEMENT 2008 - 2011



Die Bestände an Edelkastanien im Südburgenland sind überaltert und teilweise von Krankheiten befallen. Aus diesem Grund werden in den Bezirken Oberwart, Güssing und Jennersdorf 500 junge Edelkastanien gepflanzt. Der Altbestand an Bäumen soll durch Pflegemaßnahmen erhalten werden. Gegen den Kastanienrindenkrebs ist geplant, eine Paste zu entwickeln, die im Rahmen des Projekts kostenlos zur Verfügung stehen wird. Mittels gezielter Öffentlichkeitsarbeit soll das Wissen um die Kastanienbäume und deren Pflege im Krankheitsfall vertieft werden.

Träger: Naturschutzbund Burgenland

Kosten: € 36.896,--

Laufzeit: Okt. 08 - Sept. 11

NATUR-GENUSS



NATUR-GENUSS

WEISS-STORCHBELEBUNG IM NATURPARK WEINIDYLLE



Die Zahl der Weißstörche im Unteren Pinka- und Stremtal hat sich drastisch verringert. Durch Flächenzusammenlegung und Gewässerregulierung wird Amphibien - die Hauptnahrung der Störche - die Lebensgrundlage entzogen. Im Naturpark Weinidylle soll durch die Bereitstellung und Pflege der Wiesenlandschaft eine ausreichende Versorgung der Störche mit Nährtieren gewährleistet werden. Gleichzeitig soll der Weißstorch durch PR-Arbeit mehr Aufmerksamkeit bekommen. Damit wird der sanfte Tourismus um eine weitere Attraktion im Naturpark Weinidylle reicher.

Träger: Naturpark in der Weinidylle

Kosten: € 72.030,--

Laufzeit: Juli 09 - Juni 13

NATURSCHAUSPIEL BAUMWIPFELWEG



Der Baumwipfelweg in Althodis wurde im heurigen Frühling feierlich eröffnet. Seither haben schon über 20.000 BesucherInnen dieses Highlight inmitten der Baumkronen genossen. Um das Wissen über die heimische Tier- und Pflanzenwelt zu vertiefen, wurden am Zugang zum Baumwipfelweg Leader-finanzierte Infostationen errichtet. Klangspiele aus Holz und geschnitzte Tierfiguren stimmen zudem auf dieses einzigartige Erlebnis im Naturpark Geschriebenstein ein. Alle Tafeln und Infos sind behindertengerecht angebracht sowie teils in Blindenschrift ausgeführt oder MP3-unterstützt.

Träger: Naturpark

Geschriebenstein-Markt Neuhodis

Kosten: € 80.500,--

Laufzeit: März 09 - Dez. 10



MOBILITÄT FÜR ALLE



Am Land sind vor allem alte und junge Menschen in der Mobilität benachteiligt, weil der öffentliche Verkehr schwer zu bewerkstelligen ist. Um hier Abhilfe zu schaffen, wurde ein System zur bedarfsorientierten Personenbeförderung mit Taxigutscheinen geschaffen. Die Gutscheine sind zu günstigen Tarifen in den Gemeinden erhältlich und sind damit ein Garant für Mobilität. Die Senioren können für Einkäufe, Arztbesuche oder Behördenwege ein Taxi rufen, während die Jugendlichen dieses Mobilitäts-Service eher am Wochenende und/oder für soziale Kontakte nutzen.

Träger: Fachgruppe Personenbeförderung der WK Burgenland

Kosten: € 27.800,--

Laufzeit: Juli 08 - Juni 11



MULTIKULTUR

IDENTITÄT DER HIANZEN IM MITTEL- UND SÜDBURGENLAND



Der 1996 gegründete Hianzenverein hat mit über 1.000 Mitgliedern und seinem Zentrum in Oberschützen eine breite Basis für das Hianzische geschaffen. Nun soll innerhalb von 3 Jahren eine Reihe von Veranstaltungen stattfinden, um neue Zielgruppen anzusprechen: So sind je 3 Podiumsdiskussionen im Mittel- und im Südburgenland geplant. Unter dem Motto „Hianzisch Dischgri-an“ sollen Persönlichkeiten vorgestellt werden, mit denen auch „dischgriat“ wird. Und im Rahmen von Hianzischen Kulturabenden soll das typisch burgenländische Kulturgut hochgehalten werden.

Träger: Burgenländisch-Hianzische Gesellschaft

Kosten: € 160.000,--

Laufzeit: Sept 08 - Aug 11



**KLEINSTUNTERNEHMENS-
FÖRDERUNG AUSGESCHÖPFT**

Die im Herbst 2008 gestartete Kleinstunternehmerförderung für burgenländische Unternehmen hat sehr großen Anklang gefunden. Insgesamt sind von der Wibag, mit der wir zu diesem Titel kooperieren, 250 Förderanträge bei südburgenland plus eingegangen.

Zur Erinnerung:

Startup-Unternehmen wurden im Bereich PR-Maßnahmen gefördert. Bestehende Unternehmen konnten sich die Neugestaltung einer Homepage fördern lassen. In beiden Kategorien waren die Ausgaben mit € 15.000 limitiert, wovon bis zu 50% gefördert wurden. Ebenfalls haben viele Nahversorger und Gastwirte um Zuschüsse angesucht, um ihre Geschäftsausstattung auf den neuesten Stand zu bringen.

Seit September 2010 sind die Fördertöpfe nunmehr ausgeschöpft. Finanzielle Mittel stehen erst dann wieder zur Verfügung, wenn zugesagte Förderungen nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen werden und dadurch reservierte Gelder wieder frei werden.



hafners werbeagentur
Großpetersdorf

Homepage



Gasthaus Otmar Bock
Rettenbach

Umbau & Neugestaltung



anno 82 Gasthaus-Café-Konditorei
Gaas

Erweiterung & Kassensystem



Pension-Restaurant Rosenberg
Grieselstein

Gartengestaltung & Erweiterung



Burgenlandhof Wilhelm Kern KG
Jennersdorf

Behindertengerechte Neugestaltung



Gasthof-Pension Legath
Strem

Neugestaltung & Kaffeemaschine



DORFERNEUERUNG

LEITBILDERSTELLUNG

Die Burgenländische Dorferneuerung gibt den Gemeinden Möglichkeiten und Mittel, um ortsspezifische Leitbilder zu erarbeiten. Gemeinsam mit den BürgerInnen sollen Stärken und Schwächen erhoben werden. ProzessbegleiterInnen sind bei dieser Skizzierung von Zukunftsbildern der betreuten Gemeinden eine wertvolle Stütze. Damit ist eine nachhaltige und planorientierte Ortsentwicklung gewährleistet. Neben den baulichen Maßnahmen rückt immer mehr die Aktivierung der Bevölkerung in den Mittelpunkt. Bildungs- und Mobilitätsinitiativen sowie Maßnahmen zur Gleichstellung der Frauen seien hier als Beispiele genannt. Aktuell haben eine Leitbildentwicklung im Sinne der LA 21 gestartet:

- Bernstein
- Deutsch Kaltenbrunn
- Mogersdorf: Leitbild-
evaluierung
- Neuhaus am Klausenbach
- Oberwart: Leitbild-
evaluierung
- Planungsregion Markt
Allhau, Litzelsdorf
- Rudersdorf

UMSETZUNGSPROJEKTE AUS LEITBILDENTWICKLUNGEN

In den Leitbildern wurden die Ideen entwickelt. Es wurde entschieden, folgende umzusetzen:

- Bocksdorf
Revitalisierung des Kinder-
spielplatzes
- Großpetersdorf
Neubau evangelisches
Gemeindezentrum
- Kleinmürbisch
Friedhofsvorplatz und Park-
gestaltung
- Ollersdorf
Sanierung und Ausbau der
Ortsdurchfahrt B57
- Oberwart
Konzepterstellung zur
Belebung von Ortskernen
- Olbendorf
Straßenbeleuchtung Ortsteil
Bergen
- St. Michael im Burgenland
Energiesparende Straßen-
beleuchtung
- Wörterberg
Nahversorgungsgeschäft
- Unterkohlstätten
Dorfplatzgestaltung im
Ortsteil Oberkohlstätten
Dorfplatzgestaltung samt
Kinderspielplatz im Ortsteil
Glashütten



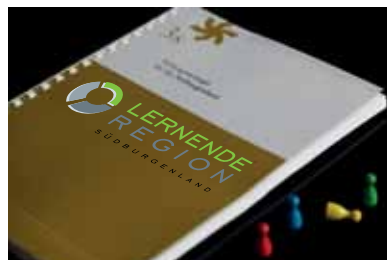
RAD- UND WANDERWEG LEBENSWART ERÖFFNET



Was haben Oberwart, Unterwart, Rotenturm, Spitzzicken, Eisenzicken, Siget und St. Martin gemeinsam? Zum einen ihre gemeinsame Kultur-Geschichte und zum anderen seit Kurzem den Rad- und Wanderweg LEBENSWART. Getragen vom Verein EuroWart wird auf 15 Stationen über Besonderheiten der Kleinregion „Wart“ berichtet. Absolutes Highlight sind die viersprachigen Info-Tafeln. Denn mit seinen 4 Volksgruppen der Roma, Ungarn, Kroaten und Deutschsprachigen ist die „Wart“ ein multikultureller Mikrokosmos, der seinesgleichen sucht. Zur Eröffnung am 4. Juli fanden sich Prominenz sowie VolksgruppenvertreterInnen ein.

Kontakt: OAR Werner Gilschwert
03352/38055 - 115

BILDUNGSSTRATEGIE AUF SCHIENE



südburgenland plus hat von Ende 2009 bis Juli 2010 gemeinsam mit vielen AkteurInnen eine Bildungsstrategie ausgearbeitet. Dabei wurden vorab formulierte regionale Lernprojektideen zur Diskussion gestellt. So sind an 2.500 ausgewählte Haushalte Fragebögen geschickt worden. Zudem fanden zwei Workshops statt. 3 Lern-Modellprojekte, die der Region am meisten Nutzen stiften, haben sich dabei herauskristallisiert: Ein Qualifizierungsverbund Ökoenergie, die Stärkung des Ehrenamtes in Vereinen und das Projekt „Die Sprache des Gaumens“. Jetzt geht es darum, dass diese regionalen Lernprojekte umgesetzt werden.

Kontakt: DI Ursula Maringer
www.suedburgenlandplus.at

NETZWERK: 10 STUNDEN, 10 MONATE, 10 PROJEKTE



Am 16. September fand in Dt. Tschantschendorf die Auftaktveranstaltung für die nachhaltige Vernetzung des Südburgenlands statt. 80 TeilnehmerInnen zeigten Interesse, gemeinsam an der Entwicklung unserer Region mitzuwirken. Bei Musik und Netzwerk-Kuchen wurden erste Kontakte gesponnen. Die Aufbruchstimmung war förmlich spürbar. In den 4 Gruppen Ökoenergie, Ökomobilität, Dorferneuerung und KMU sollen über 10 Monate ca. 10 umsetzbare Projekte entwickelt werden. Wenn auch Sie verbindlich in den Netzwerken mitarbeiten möchten, können Sie gerne ab 13. bzw. 19. Oktober gegen Anmeldung teilnehmen.

Kontakt: DI Ursula Maringer
www.suedburgenlandplus.at

Bad Tatzmannsdorf
Badersdorf
Bernstein
Bildein
Bocksdorf
Burgauberg-Neudauberg
Deutsch Kaltenbrunn
Deutsch Schützen-Eisenberg
Eberau
Eltendorf
Gerersdorf-Sulz
Grafenschachen
Großmürbisch
Großpetersdorf
Güssing
Güttenbach
Hackerberg
Heiligenbrunn
Heiligenkreuz
Heugraben
Inzenhof
Jabing
Jennersdorf
Kemetten
Kleinmürbisch
Kohfidisch
Königsdorf
Kukmirn
Litzelsdorf
Loipersdorf-Kitzladen
Mariasdorf
Markt Allhau
Markt Neuhodis
Minihof-Liebau
Mischendorf
Mogersdorf
Moschendorf
Mühlgraben
Neuberg im Burgenland
Neuhaus am Klausenbach
Neustift an der Lafnitz
Oberdorf
Oberschützen
Oberwart
Olbendorf
Ollersdorf im Burgenland
Pinkafeld
Rauchwart
Rechnitz
Riedlingsdorf
Rohr im Burgenland
Rotenturm
Rudersdorf
Schachendorf
Schandorf
St. Martin an der Raab
St. Michael im Burgenland
Stadtschlaining
Stegersbach
Stinatz
Strem
Tobaj
Tschanigraben
Unterkohlstätten
Untervart
Weiden bei Rechnitz
Wiesfleck
Wolfau
Wörterberg

Gemeindeverband Unteres Pinka- und Stremtal

Diese Liste stellt einen Auszug unserer Mitglieder dar.
Diesmal: Gemeinden & Gemeindeverbände